

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 28 (1968-1969)

Heft: 5

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Neue Bücher

GAS IN UNSERER ZEIT

Der Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie hat eine Informationsserie herausgegeben, welche in konzentrierter, einfacher Form Auskunft gibt über die Grundprinzipien der neuen, modernen Gasproduktionstechniken und Gasverteilssysteme. Diese Informationsserie «Gas in unserer Zeit» kann vom Lehrer für die Verteilung im Schulunterricht gratis bezogen werden durch den Dokumentationsdienst der schweizerischen Gasindustrie, Postfach 303, 8027 Zürich.

JUGEND IM SPANNUNGSFELD DER GENERATIONEN, von Paul Neidhart / Paul Brenzikofler / Peter Kläsi. 61 Seiten, kart. Fr. 4.50. Blaukreuz-Verlag, Bern.

Täglich werden wir durch Zeitung, Radio und Fernsehen mit der Unruhe unserer Zeit konfrontiert. Auch die Jugend ist davon erfaßt. Wir erleben es vom «Sit-in» bis zu den Krawallen, die bis zu Zerstörungen führen.

Die drei hier veröffentlichten Aufsätze (Sind die Kinder anders geworden? / Junge – Erwachsene: das große Spannungsfeld / Der junge Mensch im Betrieb) gehen von verschiedenen Gesichtspunkten aus diesem Problem der Jugend nach. Sie versuchen aufzuzeigen, woher diese Unruhe kommt und wie die Jugend im Spannungsfeld der Generationen gesehen werden muß. Es handelt sich um Arbeiten erfahrener Praktiker, die einen kleinen Beitrag zur Klärung der alle bewegenden Probleme leisten dürfen.

KINDERFEHLER – ERZIEHUNGSFEHLER, von P. Moor. 1969, 255 Seiten, Leinen Fr. 19.80. Verlag Hans Huber, Bern/Stuttgart.

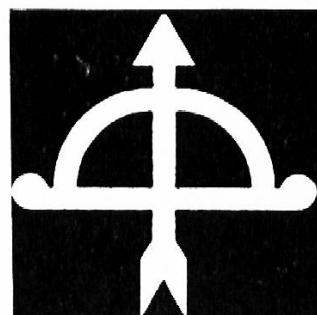
Diese Schrift des bekannten Heilpädagogen handelt von der praktischen Erziehung des Alltags. Sie gibt nicht nur Anweisungen, wie man mit den alltäglichen Erziehungsschwierigkeiten fertig werden könne, sondern will auf das hinführen, was immer und überall pädagogisch notwendig ist. Der Verfasser betrachtet einen vertrauenden Gehorsam und eine Bindung, welche beglückendes Teilhaben am Leben einer gesunden Umgebung ist, als die elementaren Voraussetzungen, auf welchen Willenserziehung und Gemütspflege erst aufbauen können. Er ist allerdings der Meinung, daß die Beachtung dieser pädagogischen Notwendigkeit in der Erziehung des körperlich, seelisch oder geistig benachteiligten Kindes zwar schwierig ist, aber um so dringlicher. Durch alles hindurch aber zieht sich wie ein roter Faden der meist unausgesprochene, aber nicht überhörbare Appell an die Selbsterziehung des Erziehers, für welche die gleichen Notwendigkeiten gelten. Die Schrift wendet sich so an jeden, der in irgend-einer Form mit Kindern zu tun hat und damit in pädagogischer Verantwortung steht.

AM GOLDENEN TOR, von Ernst Segesser (Vorsteher der Sekundarschule Wabern). Ein Handbuch mit Lebensbildern, Einführungen, Erläuterungen und Hinweisen für den Umgang mit Gedichten. 375 Seiten, 30 Federzeichnungen von Adrian Grütter. Gebunden Fr. 25.80. Verlag Paul Haupt, Bern.

Auf Beginn des neuen Schuljahres legt Ernst Segesser ein literarisches Werk vor, das dem interessierten Leser, besonders auch dem Lehrer, große Freude bereiten wird. Er schreibt darüber im Einleitungskapitel «Mein Anliegen» treffend: «Kindern und Jugendlichen edle Dichtung zu vermitteln, sie mit der Poesie in Berührung bringen und ihnen so Anteil an der reinen Welt des Schönen zu gewähren, ist die schönste und bedeutsamste Aufgabe des Deutschunterrichts, ein reizvoller Auftrag für gehaltvolle Stunden daheim.» Die vorliegende, reich erweiterte Anthologie erhebt mit Recht über den Bereich der Schulzeit hinaus Anspruch

auf Gültigkeit und Aufnahme im Alltag des erwachsenen Menschen: «Dabei haben wir Gedichte nötig. Führen sie doch aus dem lauten, hastigen Getue unserer Zeit in die Stille, nach innen. Und wie sehr tut uns diese Verinnerlichung not! Den Kindern in der Schule, den Jugendlichen und Erwachsenen im Lebenskampf.»

Das Werk spannt einen weiten Bogen dichterischer Ausstrahlung, die sich im 19. und 20. Jahrhundert zu lyrischen und balladesken Zeugnissen menschlichen Fühlens verdichtet hat. Großzügig in der Auswahl der Stoffkreise, aus verschiedenen Betrachtungswinkeln die konventionelle Dichtung – mit ihren unsterblichen Werten – erleuchtend und mutig bis in die Moderne vorstoßend, vermag es den vielfältigen Ansprüchen der Leserschaft Genüge zu tun. Unbeschwert von literarischen Klassierungssorgen, gibt es Anleitung, den ausgebreiteten Reichtum in sich aufzunehmen. «Am goldenen Tor» der Dichtung steht der prüfende Leser, der in dem sehr ansprechend gestalteten Band blättert und sich neben den Texten an den Illustrationen von Adrian Grüttner erfreut, der mit wenigen Federstrichen treffliche Dichterportraits geschaffen hat.



Mitteilungen des Vorstandes

Der definitive Lehrplan für die Primarschulen konnte nicht erlassen werden, weil ihn die Konferenz der Schulinspektoren noch nicht bereinigt hat. Dies ist inzwischen geschehen. Der Entwurf wird nächstens der Kantonalen Erziehungskommission vorgelegt. Nachher erst wird ihn der Kleine Rat erlassen.